Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale.
Eingang Plautzengasse.

No. 260. Donnerstag, den 6. November 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. November 1834.

Herr Musik-Direktor Kloß aus Leipzig von Königsberg, log. im engl. Hause.

Avertissements.

1. Das Kämmerei-Vorwerk Krams, aus 69 Morgen 49 □Ruthen Preuß. Maaß an Wiesenland, für dessen Flächenmaaß jedoch keine Gewähr geleistet wird, soll nebst dazu gehörigem Wohnhause und Kathe für zwei Familien in einem

Montag, den 24. November Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Lizitationstermine auf 3 Jahre, vom 1. Mai 1835 ab in Pacht ausgethan werden. Die Bedingungen sind auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 3. Oktober 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die Ueberfährgerechtigkeit bei dem Baum am alten Schlosse, soll vom 19ten April 1835 ab auf drei oder sechs Jahre, in einem

den 14. November c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer anstehenden Lizitationstermine in Pacht ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Danzig, den 27. Oktober 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Der, zwischen dem Asch- und Theerhofe an der Mottlau belegene Aufwaschplatz nebst Holzhof-Verschlag und Schoppen, soll in einem

den 13. November c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer anstehenden Lizitationstermine auf drei oder sechs Jahre vom 12. März 1835 ab, in Pacht ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 28. Oktober 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Die Lieferung des Fleisches für das hiesige allgemeine Garnison-Lazareth pro 1835, soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Wir haben hiezu einen Termin

am 19. November 1834 Vormittags um 11 Uhr

im Geschäftszimmer des genannten Lazareths anberaumt, und bemerken, daß die Bedingungen daselbst täglich eingesehen werden können, so wie daß die Kaution gleich beim Beginn des Termins von den Unternehmungslustigen deponirt werden muß.

Danzig, den 30. Oktober 1834.

Königl. Lazareth - Commission.

5. In dem Hause № 33. in der Schmiedegasse hieselbst, sollen im Termine

den 17. November c.

Vormittags um 9 Uhr mehrere abgepfändete Sachen meistbietend versteigert werden.

Putzig, den 18. Oktober 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

6. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Tischlermeister Michael Gottlieb Tornier von hier, und dessen verlobte Braut die Jungfrau Caroline Augustine Growe aus Liessau, durch den gerichtlichen Vertrag vom heutigen Tage, während der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Marienburg, den 23. Oktober 1834.

Königlich Preuß. Landgericht.

V e r b i n d u n g.

7. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns anzuzeigen.

Danzig, den 5. November 1834.

Julius Strieber, Lieutenant in der Artillerie.
Julie Strieber, geborne Fuchs.

E n t b i n d u n g.

8. Die heute Morgen um 1½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeiget ergebenst an

Danzig, den 4. November 1834. A. Bienko.

Anzeigen.

9. Die Ziehung der 5ten Klasse 70ster Lotterie, nimmt Sonnabend den 8. November c. ihren Anfang; zur Nachricht, Behufs der Einlösung der Renovations-Loose.
Reinhardt.

10. Mit Bezug auf meine frühere Annonce, nach welcher ich den in der Mühle zu Neuschottland früher von mir betriebenen Mehlhandel in dem daneben stehenden Speicher fortgesetzt habe, empfehle ich mich aufs Neue zum geneigten Zuspruch, billige und gewiß reelle Bedienung versichernd; besonders bitte ich meine resp. Kunden und das resp. Publikum, den böswilligen Verläumdungen kein Gehör zu geben, welche von gewissen Personen gegen mich in Betreff meines Mehlfabrikats verbreitet worden sind.
Richter, Müllermeister.

11. Der Tanzlehrer J. Heiß zeigt ergebenst an, daß jetzt seine Wohnung Breitgasse № 1208. ist, auch empfiehlt er sich Einem resp. Publikum mit seiner Kinder-Tanzlehre, welche alle Sonnabend von 3 bis 5 Uhr Nachmittags in seinem Lokale gehalten wird.

12. Der Knecht Carl Kluge ist aus meinen Diensten entgangen; und warne Jeden, nichts auf meinen Namen zu borgen oder verabfolgen zu lassen, indem ich für nichts aufkomme.
J. D. Kätelhodt.
Troyl, an der Weichsel, den 3. November 1834.

13. **Stockflecken** aus schwarzem und blauschwarzem Seidenzeuge, Kleidern ꝛc., werden aufs sauberste entfernt und solche wie neu geliefert Fischmarkt № 1589.

Retour-Gelegenheit.

14. Nach Frankfurt a. O., Berlin, Dresden, Braunschweig und Hamburg, ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

15. Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing und Königsberg, welche künftigen Sonntag abgeht, ist anzutreffen Langgarten im Hotel d'Elbing.

16. Es wünscht Jemand ein Unterkommen als Kutscher, der polnisch und deutsch sprechen kann; zu erfragen Beutlergasse № 625.

17. Einem geehrten Publiko mache ich ergebenst bekannt, daß ich Winterhüte von Velpel in allen Farben, seidene Stöpfhüte nach den neuesten Façons erhalten, und bemerke, daß ich Bestellungen in neuen, wie auch alten Hüten hiernach annehme, empfehle mich zugleich mit Schleiern, Flortüchern, Kravatten, Shawls und vorzüglich guten Glace- und Wasch-Handschuhen; auch nehme ich jetzt wieder Lehrlinge zum Untericht im Putzmachen an.
F. Merkert,
Danzig, den 2. November 1834. Glockenthor № 1974.

18. Da ich auf höheren Befehle den 2ten d. M. meine Wohnung Priestergasse № 1269. habe räumen müssen, weil durch den Brand, welcher dicht an meinem Hause in der Nacht vom 1. zum 2. d. M. entstand, mein Haus schadhaft geworden ist, so zeige ich meinen geachteten Kunden, wie auch Einem geehrten Publiko an, daß ich jetzt in der Scheibenrittergasse № 1252. wohne.
F. J. Berendt, Schornsteinfeger-Meister.

19. **Leihbibliothek.**

Die zweite und letzte Abtheilung des neu ausgearbeiteten Catalogs meiner Leihbibliothek wird nächsten Montag, den 10. November fertig sein und an die Herren Käufer der ersten Abtheilung ausgegeben werden. Der Catalog enthält über 2900 Nummern in dem Abschnitt der Romane, 800 unter Theater, 350 meistens neuere Taschenbücher, 800 Nummern unter Geschichte, 470 unter Völker- und Länderkunde u. s. w. Das Ganze umfaßt auf 23 Druckbogen 6600 Nummern, die, wie sich bei dieser neuen Redaktion von selbst versteht, wirklich vorhanden sind. Es befinden sich darunter in dem Fach der Unterhaltungs-Literatur die neuesten und besten Schriften, deren Vermehrung unausgesetzt fortgeht, für die andern Fächer aber geschieht Alles, was die Umstände irgend erlauben, wodurch ich meine Leihbibliothek der fortdauernden Gunst Eines verehrl. Publicums auf das Beste zu empfehlen bestrebt bleibe.

W. Rothländer, Schnüffelmarkt, ehemal. Rathsapotheke № 637.

20. Das Loos № 36354. zur 5ten Klasse 70ster Berliner Lotterie, ist abhänden gekommen, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der darauf etwa fallende Gewinn nur dem mir bekannten rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt werden wird. Memel, den 2. November 1834.

Kauffmann, Königl. Lotterie-Einnehmer.

21. Nicht das Viertelloos № 33080 b. — welches im Intelligenzblatt № 258. unrichtig angegeben ist, — sondern das von № 30080. b. ist in unrechte Hände gekommen.

Rotzoll.

22. Einem hochgeehrten Publiko zeige ich ergebenst an, daß ich meinen mit allen Sorten vom besten Brode versehenen Bäckerladen 3ten Damm eröffnet habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

Theod. Steinbeck.

Vermiethungen.

23. In dem Hause vor dem hohen Thor in der Harmonie № 471., ist die Obergelegenheit mit einem Seitengebäude, eigner Küche ꝛc., jetzt noch zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres bei dem Müllermeister der Schneidemühle № 454.

24. Heil. Geistgasse № 782. ist 1 meublirte Stube nebst Schlafkabinet zu vermiethen und gleich zu beziehen.

25. Johannisgasse № 1324. sind 2 bis 3 Stuben mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere eine Treppe hoch.

Auction.

26. Dienstag, den 11. November d. J. 1 Uhr Mittags, soll auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, im Artushofe gegen baare Zahlung in Pr. Cour. verkauft werden:

Circa 9 Last 47 Scheffel Weitzen, welche im großen Conitz-Speicher lagern u. zur Kaufmann Semonschen Vormundschafts-Sache gehören, durch den Auctionator Engelhard.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. **Herren-Hüte** extrafein, und in neuester Façon, erhielt zu billigen Preisen die Damen-Mäntel-Fabrik und Rauchwaaren-Handlung
von **Wolf Goldstein**, Langgasse № 538.

28. Zweiten Damm in den zwei Engeln ist guter Silz a ℔ 5½ Sgr., einmarinirte Heeringe a Stück 1 Sgr., auch ist daselbst auf Lübecker Art zubereiteter Fleck täglich von 9 Uhr Morgens zum Frühstück wie auch des Abends zu haben.

29. Englisches Gichtpapier, Gichttaffent, Gichtsohlen, Wachs- und Packleinwand, Czakot- und Mützenbezüge, Unterlagen zu Lampen, Terrinen und Gläsern erhielt
J. C. Puttkammer.

30. Ein birken Sopha mit Moirbezug steht zum Verkauf 3ten Damm № 1425. für 9 Rthl.

31. Ein starker breitgeleisiger Arbeitswagen in sehr gutem Zustande, steht billig zum Verkauf in Leegstrieß bei F. Hommel.

32. **Punsch-Essenz** vom feinsten Jamaica-Rum, feinsten Zucker und frischen Citronen, die ⅝ Quart-Flasche a 18 Sgr.; so wie sehr billige **Punsch-Essenz**, ebenfalls von Jamaica-Rum, die ⅝ Quart-Flasche a 12 Sgr., erhält man neben dem Langgasserthor № 45.

33. 3 ganz vorzüglich große fette Schweine stehen billig zum Verkauf bei dem Bäcker Ruth, neben der Matzkauerbrücke № 277.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

34. Auf den Antrag der Hauptmann v. Chaddenschen Erben werden folgende zum v. Chaddenschen Nachlasse gehörige und hieselbst:

1) sub Litt. A. I. 109.
2) - - - I. 84.
3) - - - VIII. 7.
4) - - - IV. 73. a.
5) - - - IV. 99.
6) - - - IV. 73. b.

belegenen Grundstücke zur nothwendigen Subhastation gestellt, und haben wir zum öffentlichen Verkaufe derselben Licitationstermine, und zwar:

1) in Betreff des sub Litt. A. I. 109. auf dem Friedrich-Wilhelms-Platz belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 8. Juni und 20. Juli 1833, auf 2281 Rthl. 24 Sgr. 2 ₰ abgeschätzt worden, auf
den 22. November Vormittags 11 Uhr,

2) in Betreff des sub Litt. A. I. 84. in der Maurerstraße belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 13. Juni und 20 Juli 1833 auf 486 Rthr 22 Sgr. 6 ₰ abgeschätzt worden, auf
den 22. November c. Vormittags 11 Uhr,
3) in Betreff des sub Litt. A. VIII. 7. in Grubenhagen belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 15. und 28. Juni 1823 auf 212 Rthl 13 Sgr. 4 ₰ abgeschätzt worden, auf
den 22. November c. Vormittags 11 Uhr,
4) in Betreff des sub Litt. A. IV. 73. in der kleinen Vorbergs-Kreuzstraße belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe auf 4. Rthl 12 Sgr. abgeschätzt worden, auf
den 26. November c. Vormittags 11 Uhr,
5) in Betreff des sub Litt. A. IV. 99. in der Vorbergstraße belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe vom 24. Juli 1833 auf 3 Rthl 27 Sgr. abgeschätzt worden, auf
den 26. November Vormittags 11 Uhr,
6) in Betreff des sub Litt. A. IV. 73. b. in der kleinen Vorbergs-Kreuzstraße belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe vom 18. Juli 1833 auf 2 Rthl 18 Sgr. abgeschätzt worden, auf
den 26. November c. Vormittags 11 Uhr,

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, welches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxen und die neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur eingesehen werden können.

Zugleich wird hierdurch die im Hypothekenbuch des Grundstücks sub A. I. 109. ex obligatione vom 11. November 1788 für den Kaufmann Gottlieb Specka eingetragenen und ex cessione vom 27. Januar 1790. für den Stadtrath Gottfried Gotsch mit 4000 Rthl subingrossirte Post, öffentlich aufgeboten.

Es werden daher die unbekannten Erben des Staatrath Gottfried Gotsch, deren etwanige Cessionarien oder diejenigen Personen, welche sonst in Betreff der fraglichen Post in ihre Rechte getreten sind, zu dem auf
den 22. November c. Vormittags 11 Uhr
vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann anberaumten Termine hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das Grundstück A. I. 109. aus der erwähnten Cessions-Urkunde vom 2. Januar 1790 oder sonstigen Dokumenten präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Elbing, den 8. Juli 1834.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

35. Es ist das den Adam und Rosalie Schulzschen minorennen Kindern gehörige, sub № 3. des Hypothekenbuchs verzeichnete, zu Chlapau belegene, auf 486 Rthl

28 Sgr. 4 ₰ gewürdigte Bauergrundstück, von angeblich 2 Hufen culmisch, Schuldenhalber zur Subhastation gestellt, und ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 5. Januar 1835

in der Gerichtsstube zu Czechoczyn vor uns anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Putzig, den 3. September 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

36. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Ignaz Ossowski eigenthümlich zugehörigen, in Wielbrandowo belegenen Bauergrundstücks, welches aus 128 Morgen 128 □Ruthen magdeburgisch nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden besteht, und auf 618 Rthl. 13 Sgr. 4 ₰ abgeschätzt worden, ist ein Termin auf

den 6. Dezember c.

Nachmittags 3 Uhr im Amte Neuhoff bei Mewe angesetzt, welcher hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden, dagegen werden die Kaufbedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Da das Hypothekenwesen von dem zu verkaufenden Grundstücke noch nicht regulirt ist, so werden alle diejenigen, welche Realansprüche auf dieses Grundstück zu haben vermeinen, zu dem gedachten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Aussenbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen werden präkludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Mewe, den 28. Juli 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

37. Der im Stargardtschen Kreise belegene, im Hypothekenbuche des hiesigen Ober-Landes-Gerichts verzeichnete adeliche Gutsantheil Zelewo № 297. Litt. B. ist zur nothwendigen Subhastation gestellt, und es ist unter Aufhebung des auf den 15. Oktober c. anberaumten Termins ein neuer Bietungstermin auf

den 6. Februar 1835

angesetzt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesem Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Prang hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, und ihre Gebote zu verlautbaren.

Die landschaftliche Taxe, nach welcher der Werth des genannten Gutsantheils 3117 Rthl. 19 Sgr. 1/3 ₰ beträgt, und der neueste Hypothekenschein sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen. Besondere Kaufbedingungen sind bis jetzt nicht aufgestellt.

Marienwerder den 12. September 1834.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandes-Gerichts.

Edictal - Citation.

38. Nachdem über das sämmtliche Vermögen des hieselbst verstorbenen Eigenthümers **Johann Daniel Thiede** und seiner Ehefrau **Anna Thiede** geb. **Seidler** durch

die Verfügung vom 16. Juli c. der Conkurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner und von den bekannten Gläubigern:

1) der Gottfried Schröter für den nach Ausweiß der Hypotheken-Akten des zur Thiedeschen Masse gehörigen Grundstücks sub Litt. A. XI. 259. Rubr. III. loco 2. 33 Rthl. 10 Sgr. ex recessu vom 2. Februar 1803 eingetragen stehen.

2) Die Wittwe und Erben des **Friedrich Wilhelm Thiede** für den nach Ausweiß derselben Hypotheken-Akten zur selbigen Stelle 11 Rthl. 14 Sgr. 1 Pf. auch aus demselben Rezesse eingetragen stehen,

eventualiter deren Erben, Cessionarien p. p. hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf den 17. Dezember c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstige Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin Ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse der Gemeinschuldner ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Kreditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justiz-Commissarien Niemann, Störmer und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 17. October 1834.

Königl. Preuß. Stadtgericht.